Stadt Zürich
Gemeinderat

GR Nr. 2007/ 492

12. September 2007

Postulat

von Martin Sarbach (SP)
und Anja Recher (AL)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die verkehrsrelevanten Auswirkungen des EURO 08-PublicViewing beim Bellevue (und weiteren Standorten, namentlich der Langstrasse) extern evaluiert werden können, wobei die Evaluation sowohl die getroffenen Verkehrsanordnungen und ihre Auswirkungen (Modalsplit; Verkehrsfluss) als auch deren Kommunikation erfassen soll.

Begründung

Anlässlich der EURO 08 wird beim Bellevue ein grosses PublicViewing stattfinden mit der Folge, dass voraussichtlich das unterste Seebecken – und damit eine der Hauptschlagadern der Stadt – während drei Wochen für den (Durchgangs-)Verkehr von 14.00 Uhr bis 05.00 Uhr gesperrt sein wird. Weitere PublicViewing-Standorte dürften dazu kommen. Die Auswirkungen auf den Strassenverkehr (VBZ eingeschlossen) werden massiv sein. Mit einer breit angelegten Kommunikation soll der Bevölkerung die Benutzung des ÖV während dieser drei Wochen empfohlen werden.
Mit einer wissenschaftlichen Evaluation der getroffenen Massnahmen und deren Kommunikation können wichtige Erfahrungen und Erkenntnisse für die Zeit nach der EURO 08 gewonnen werden. Es stellt sich zum Beispiel die Frage, ob und wie in der Stadt Zürich ein Umsteigeeffekt auf den ÖV über die Zeit der EURO 08 hinaus erreicht werden könnte. Aufschlussreich ist zudem eine genaue Prüfung der Frage, welche Strassensperrungen wo (und wann) zu Verkehrsproblemen führen und wo nicht. Diese ortsspezifischen Fragestellungen werden durch die geplante gesamtschweizerische Nachhaltigkeitsstudie der ETH Lausanne nicht abgedeckt.
Die Evaluation der so genannten Stau-weg-Woche beim Bareggtunnel durch das sozialpsychologische Institut der Uni Zürich (Leitung Prof. Heinz Gutscher) erbrachte wichtige Erkenntnisse zum Thema Beeinflussbarkeit der Verkehrsmittelwahl. Die EURO 08 bietet eine einzigartige Chance, darüber hinausgehende Erfahrungen und Erkenntnisse zu sammeln und diese für die Zukunft nutzbar zu machen.

M. Sarbach

A. Recher